



Foto: Prof. Dr. Karl Hofmann-von Kap-herr

AMICI

In der Minimal-invasiven Chirurgie (MIC) werden operative Eingriffe mit der „Schlüsselloch-Operationstechnik“ durchgeführt: Drei kleine Schnitte eröffnen den Zugang zum Operationsgebiet, durch die dann Endoskop, chirurgische Instrumente und z.B. eine Spüllösung in den Körper eingeführt werden. Besonders erfolgreich wird die Minimal-invasive Chirurgie im Bereich der Arthroskopie eingesetzt, um zwischen den schmalen Spalt zwischen den Gelenkflächen zu gelangen und Verletzungen zu therapieren. Hierbei wird mit motorisch angetriebenen minimal-invasiven Rotationsmessern (Shaver blades) mit Durchmessern von ca. 2,0 mm bis 5,5 mm Gewebe, Knorpel und Knochen innerhalb der Gelenke entfernt.

Ziel des Forschungsprojektes ist es, gemeinsam mit unserem Projektpartner neue innovative Schneidengeometrien für Rotationsmesser marktfähig zu entwickeln und die entstehenden Prototypen im Medizintechniklabor auf einem speziell dafür gebauten Prüfstand systematisch und wiederholgenau gegeneinander zu testen und bis zur Marktreife zu verbessern.

KONSORTIUM

Hochschule Trier, UTK-Solution GmbH

LAUFZEIT

Januar 2013 - Dezember 2015

GEFÖRDERT DURCH

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Programm „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM)



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



FÖRDERSUMME

303.853 €,

Anteil der Hochschule Trier: 163.947 €

PROJEKTLEITUNG AN DER HS TRIER

Prof. Dr. Karl Hofmann-von Kap-herr

FB Technik - FR Maschinenbau

HvK@hochschule-trier.de

> <https://www.hochschule-trier.de/haupt-campus/forschung/projekte/projekte-entdecken/amici>